

Projektartige Vorhaben im Kontext Wirtschaft

Erich Lipp

12 Praxisvorschläge für die
Sekundarstufe I



«Projektartige Vorhaben im Kontext Wirtschaft»
ergänzt folgende umfassenden Lehrmittel und baut auf diesen auf:

Erich Lipp; Hans Müller; Peter Widmer; Christian Graf; Charly von Graffenried

Projekte begleiten

Gruppenprojekte und Individuelle Arbeiten



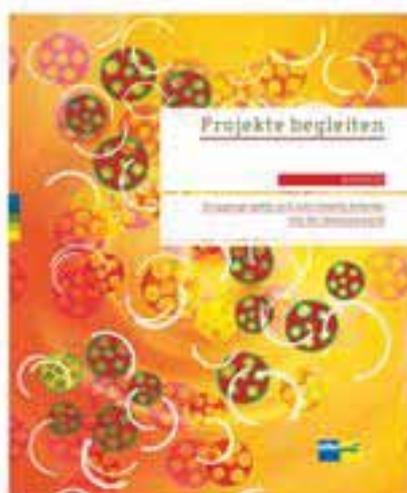
Handbuch für Lehrpersonen

Das Buch bietet die Grundlage für die Planung, Initiierung, Begleitung, Beurteilung und Auswertung von Gruppenprojekten und Individuellen Arbeiten. Es basiert auf den Erfahrungen aus den Kantonen Luzern und Bern. Das Handbuch gibt Einblicke in die ebenfalls erweiterten Praxishilfen [Kopiervorlagen].

2011, 96 Seiten, A4, broschiert,
farbig illustriert

Art.-Nr. 85095

Verkaufspreis CHF 42.00



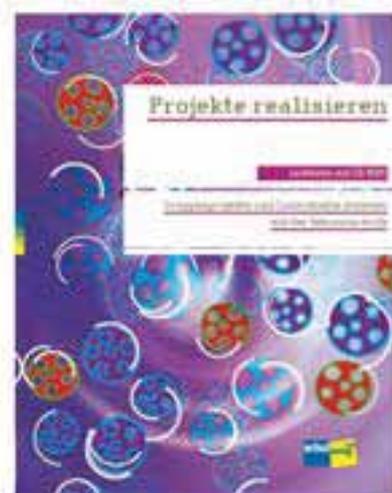
Praxishilfen (Ordner)

Die zahlreichen Werkzeuge entlang der fünf Phasen eines Projektes bzw. einer Individuellen Arbeit sind als Kopiervorlagen vorbereitet und auf CD-ROM auch in elektronischer Form zugänglich. Der Ordner enthält zudem zwei Filme mit Porträts von Gruppenprojekten und Individuellen Arbeiten.

2011, 230 Seiten, A4, Ordner,
inkl. CD-ROM und DVD

Art.-Nr. 85096

Preis CHF 68.00



Leitfaden für Schülerinnen und Schüler

Der Leitfaden führt die Jugendlichen durch ihr Gruppenprojekt bzw. ihre Individuelle Arbeit. Dabei enthält er vertiefende Aufträge und Werkzeuge rund um die Meilen- bzw. Stolpersteine: Themenfindung, Eingrenzung, Antrag und Präsentation. Einblicke in Wort, Bild und Ton erleichtern das Lernen von und mit anderen.

2012, 36 Seiten, 210 x 270 mm,
brochiert, farbig illustriert

Art.-Nr. 85097

Preis CHF 14.00

«Projektartige Vorhaben im Kontext Wirtschaft» entstand in Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Vereins Jugend und Wirtschaft. Informationen zu Kursen zu «Projektartige Vorhaben im Kontext Wirtschaft» bei: Jugend und Wirtschaft, Tel. 031 370 17 20, www.jugend-wirtschaft.ch

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Grundlagen	6
1. Begriffsklärungen	6
2. Kompetenzaufbau auf der Sekundarstufe I	7
3. Handlungsschwerpunkte	9
4. Projektphasen und -methoden	10
Übersicht Projektartige Vorhaben	12
1: Porträt einer Persönlichkeit aus der regionalen Wirtschaft	16
2: Planung Klassenreise	18
3: Dokumentation eines Betriebseinblicks	20
4: Produkt für Marktstand	22
5: Tag der offenen Tür für einen Gewerbebetrieb im Dorf	24
6: Ratgeber für Bewerbungen	26
7: Fotocollage «Stellenwert von Arbeit»	28
8: Medienbericht zum Thema «Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde»	30
9: Tauschbörse	32
10: Erfahrungen mit der Berufswahl weitergeben	34
11: Lebenskosten und Budgetplanung	36
12: Klasseninterner Debattierwettbewerb	38

Grundlagen

1. Begriffsklärungen

Im Lehrmittel «Projekte begleiten»¹ werden die auch in dieser Publikation verwendeten Begriffe wie folgt definiert:

Projekt

«Eine Gruppe von Lernenden nimmt sich ein Thema vor, setzt sich Ziele, verständigt sich über Unterthemen und Aufgaben, entwickelt gemeinsam ein Arbeitsfeld, führt vorwiegend in Kleingruppen die geplante Arbeit durch und schliesst schliesslich das Projekt für die Gruppe und die soziale Umwelt sinnvoll ab.» (J. Rasch, nach G. Jühns 1986)

Im Gegensatz zu Projekten in der Wirtschaft, wo Projektziele beziehungsweise der Projektauftrag vorgegeben sind, steht bei Projekten in der Schule die pädagogische Zielsetzung im Vordergrund, nämlich die Förderung der Selbst- und Eigenständigkeit sowie die Kooperation. Gerade die Ideenfindung ist in der Schule ein wesentliches Element. Projekte können sowohl als Gruppenprojekte wie auch als Individuelle Arbeiten umgesetzt werden.

Projektartige Vorhaben

Wenn auch in der Schule der Projektauftrag vorgegeben wird, bezeichnen wir die Planung und Umsetzung dieser Aufträge als «Projektartige Vorhaben». Auch bei diesen Arbeiten werden die vom Projektmanagement bekannten Arbeitsmethoden und -formen eingeführt und angewandt.

Der Unterschied zwischen «Projekt» und «Projektartigem Vorhaben» liegt also einzig in der Bestimmung des Projektthemas (beziehungsweise -produkts) und der damit verbundenen Phase der Suche, Findung und Entscheidung.

¹ Lipp, Erich; Müller, Hans; Widmer, Peter; Graf, Christian; von Graffenried, Charly (2011). Projekte begleiten. Gruppenprojekte und Individuelle Arbeiten. Bern 2011/2012: Schulverlag plus

2. Kompetenzaufbau auf der Sekundarstufe I

Die für die erfolgreiche Planung und Umsetzung eines Projektes erforderlichen Kompetenzen bringen die Schülerinnen und Schüler teilweise bereits aus der Primarstufe mit. Auf der Sekundarstufe I geht es nun darum, die projektbezogenen Kompetenzen zu systematisieren und handelnd weiterzuentwickeln.

Dies erfolgt idealerweise in den drei nachfolgend beschriebenen Lernarrangements, die sich im zeitlichen Umfang und im Grad der Steuerung beziehungsweise des Freiraums bei den Vorgaben unterscheiden:

Form	Zeit	Bemerkungen
Übungen	< 3 Stunden	Enge Projektaufträge an die Lernenden – Das Produkt ist von der Lehrperson vorgegeben. – Der Weg zum Ziel (Prozess) wird von den Lernenden bestimmt.
Kooperative Spiele	< 3 Stunden	Enge Projektaufträge, die aber das Training der Kooperation zum Schwerpunkt haben: – Das Produkt ist von der Lehrperson vorgegeben. – Der Weg zum Ziel (Prozess) wird von den Lernenden bestimmt.
Projektartige Vorhaben	> 2 Halbtage	Offenere Projektaufträge. Meist ist das gewünschte Produkt so vorgegeben, dass die Lernenden auch noch ihre eigenen Ideen einbringen können. Der Weg zum Ziel (Prozess) ist durch die Anwendung gewisser Methoden des Projektmanagements ebenfalls vorgegeben. Projektartige Vorhaben durchlaufen nicht alle Phasen eines Projektes.
Projekte (Gruppenprojekte, Individuelle Abschlussarbeit)	> 5 Halbtage, je nach schulinternen oder kantonalen Vorgaben	Alle Phasen eines Projektes werden von den Lernenden mit Hilfe der Lehrperson oder selbstständig durchlaufen. Die Lernenden bestimmen selber das Produkt, indem sie ihre eigenen Ideen verwirklichen. Die Lehrperson als Auftraggeberin vereinbart Meilensteine mit den Jugendlichen. Zudem kann die Lehrperson gewisse Projektmethoden im Prozess verlangen. Zum Abschluss findet immer eine Präsentation statt.

Tendenziell stehen im 7. und 8. Schuljahr die beiden ersten Lernarrangements im Zentrum, während im 9. Schuljahr die Planung, Umsetzung und Auswertung von umfangreicheren Projekten (Gruppenprojekte, Individuelle Arbeit) vorbereitet werden.

Als Beispiel die vorgeschlagene Jahresplanung für das 7. Schuljahr:

1. Schuljahr der Sekundarstufe

Schuljahr	Lernarrangement	Zeitbedarf Kategorie	Aktivität Handlungsschwerpunkte	Theorie Fach	Sozialform Projektphasen*
1 Herbst/ Winter	Übung 1	2–3 Lektionen 1 Halbtage Klassenprojekt	Theater improvisieren (3 Gegenstände, 3 Mimik/Gestik) 5er-Gruppen Unsere Klasse (Theater) Unsere Klasse im Jahr 2020 (Fantasiegeschichte erfinden) <i>Erfinden und Fantasieren</i>	Beobachtung Gruppenprozess: Wie läuft der Gruppenprozess ab (Kommunikation, Führung usw.)? Lebenskunde	Gruppenarbeit Phase 5 Feedback
1 Herbst/ Winter	Übung 2	3 Lektionen 1 Halbtage Klassenübergreifendes Projekt	Heissluftballon Schiff bauen aus Holz und Plastik Rakete <i>Erfinden und Fantasieren</i>	Kennzeichen eines Projektes Projektschema: Projektverlauf Projektskizze, Projektleitung Technisches Gestalten	Gruppenarbeit Phasen 2, 5 sowie Metaebene
1 Winter/ Frühling	Projektartiges Vorhaben 1	6–9 Lektionen 3 Halbtage Schulhausprojekt	Persönlichkeit aus unserem Dorf porträtieren (Plakatausstellung) Vereine in unserem Dorf (Radiosendung) Geschichte einiger schützenswerter Häuser in unserem Dorf (Zeitung) <i>Recherchieren und Dokumentieren</i>	Kreativitätstechnik (Brainstorming) Recherchieren Berichte, Interviews verfassen Interviewtechnik, Interviewleitfaden SMART-Ziele Evaluation Deutsch	Partnerarbeit Phasen 1, 2, 5
1 Frühling/ Sommer	Projektartiges Vorhaben 2	8–12 Lektionen 3–4 Halbtage Ausserschulisches Projekt	Stand für ein Spielfest für Jung und Alt Restaurant: Exotische Gerichte Spieltournament an unserer Schule organisieren (Wettbewerb – das überzeugendste Projekt gewinnt) <i>Konzipieren und Organisieren/Konstruieren und Gestalten</i>	Ideenfindung Kreativitätstechniken (Clustering) Projekt vorbereiten (Grobkonzept) SMART-Ziele Budget Einführung Projektjournal Evaluation Hauswirtschaft/Lebenskunde	Gruppenarbeit Phasen 1, 2, 5 Metaebene

* Aus Sicht der Lehrperson

1 = Initiieren und motivieren

2 = Vereinbarungen treffen

3 = Begleiten, vermitteln, Überblick
behalten

4 = Begutachten, beurteilen,
bewerten

5 = Auswerten, abschliessen

Metaebene = Überwachen und steuern

Die Lernenden erfahren zu Beginn des Schuljahres an Übungen und kooperativen Spielen sowie gezielten Inputs der Lehrperson (→ Spalte «Theorie/Fach») mehr über die Merkmale, Phasen, Ziele und Arbeitsmethoden in Projekten; in zwei oder mehreren Projektartigen Vorhaben werden die nötigen Instrumente der Projektmethode trainiert, so dass dann die Jugendlichen eigene Projekte in Angriff nehmen können.

Projektartiges Vorhaben 4: Produkt für Marktstand

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lehrpersonen legen frühzeitig fest, zu welchem Anlass der Marktstand organisiert werden soll (z. B. schulinterner Anlass, öffentlicher Markt, Frühlingsfest, Weihnachtsmarkt). Sie sorgen für die Bewilligung und Information der Marktverantwortlichen.

Folgenden Vorentscheid muss die Lehrperson zu Beginn fällen:

1. Marktstand als Klassenprojekt mit Teilprojekten oder
2. jede Gruppe entwirft, produziert und verkauft ein Produkt.

Je nach Entscheid werden die Planung und Leitung des Projektes unterschiedlich aussehen. Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich auf die (für die Lehrperson) anspruchsvollere Variante «Klassenprojekt». Diese hat den Vorteil, dass die Lernenden das komplexe Zusammenspiel der verschiedenen Bereiche (Produktion, Werbung, Rechnungsführung, Verkauf) erleben.

Dieses Klassenprojekt bedarf einer genauen Planung. Dazu gehören vor allem die Definition und Aufträge der Teilprojekte (vgl. Downloads). Die Lehrperson organisiert regelmässige Kurzbesprechungen mit Vertretungen aus allen Gruppen, damit das Zusammenspiel der einzelnen Teilprojekte funktioniert.

Der 1. Gruppenauftrag betrifft die Produktideen, das dazu gehörende Budget und Ideen zur allfälligen Gewinnverwendung. Die Projektideen werden mit Hilfe der Kreativitätstechnik Brainwriting gesucht. Diese werden in der Klasse präsentiert. Die Klasse einigt sich auf ein Produkt und entscheidet über die Verwendung eines allfälligen Gewinns der Verkaufsaktion.

Die Lehrperson ist für die Materialbeschaffung zuständig.

Nun wird das Gesamtprojekt der Klasse von den Lehrpersonen in Teilprojekte aufgliedert, die von fünf Gruppen über-

nommen werden (2. Gruppenauftrag): **Teilprojekt** «Produktion des Produktes» / **Teilprojekt** «Produktion der Verpackung» / **Teilprojekt** «Marketing» / **Teilprojekt** «Betrieb Marktstand» / **Teilprojekt** «Dokumentation».

Jede Gruppe reicht ein Konzept und einen Antrag zu ihrem Teilprojekt ein. Nach der Bewilligung erfolgt die Gliederung und Planung des Teilprojektes, die ebenfalls der Lehrperson zur Begutachtung vorgelegt werden müssen. Als Höhepunkt erfolgt die Durchführung des Marktstandes. Die Präsentation ist primär Aufgabe der Gruppe «Teilprojekt Dokumentation». In der gesamten Klasse erfolgt zum Schluss die Auswertung des Projektes und eine kleine Feier zum Abschluss.

Vorschlag Zeitrahmen

1. Gruppenauftrag:

Erste Ideen zum Verkaufsprodukt sammeln, Materialliste und Budget erstellen;	
Ideen zur allfälligen Gewinnverwendung	4 h
Projektorganisation: Gruppen für Teilprojekte; Klären der Aufträge	2 h

2. Gruppenauftrag:

Konzept der einzelnen Teilprojekte; Antrag	4 h
Vorbereiten, planen und durchführen der Teilprojekte	3 – 6 Halbtage
Marktstand inkl. Vor- und Nachbereitungen	6 – 8 h
Präsentation inkl. Vorbereitungen	3 h
Evaluation inkl. Vor- und Nachbereitungen	3 h
Abschlussfeier	3 – 4 h

Downloads

www.jugend-wirtschaft.ch/projektunterricht oder
www.zentrum-zipp.ch/lehrmittel/download-pv-wirtschaft

→ Projektauftrag: Produkt für Marktstand

→ Teilaufträge

Projektauftrag: Produkt für Marktstand

Auftraggeber/-in	
Datum	
Vorname Name Klasse	
Projekttitel	
Projektleiter/-in	
Projektziel(e)	
Kurzbeschreibung und Projektauftrag	<p>In Gruppen: Ein der Jahreszeit und dem Markt angepasstes Produkt finden; Produktbeschreibung inkl. der passenden Verpackung. Erarbeiten eines Budgets (Ausgaben für Herstellung, Werbung, Prospekt, Lohnkosten mit AHV / ALV / UV usw., Einnahmen mit Verkauf, Vertrieb) mit Vollkostenrechnung bei einem Stundenlohn von brutto 20 Fr./Std. (etwa Lohn, den Ihr als Aushilfskraft bei einem Ferienjob erwarten könnt) und ohne Vollkostenrechnung (Freiwilligenarbeit). Vorschlag zur Verwendung eines allfälligen Gewinns.</p> <p>In der Klasse: Entscheide über Produkt, Verkaufspreis, allfällige Gewinnverwendung</p> <p>In Gruppen (Teilprojekte):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Herstellung der Produkte – Herstellung der Verpackungen – Werbung für Marktstand und Produkt – Betrieb Marktstand – Dokumentation <p>In der Klasse: Evaluation (Prozess, Produkt, Bilanz mit Gewinn/Verlust, Fotos)</p>
Rahmenbedingungen	<p>Der Markt findet am xxxx von xxxx Uhr statt. Vom Produkt müssen innerhalb eines Tages 100 Stück produziert werden können. Die Verpackung passt zum Marktanlass und kann innerhalb eines Tages 100-mal produziert werden.</p>
Risiken /Unsicherheiten	
Beilagen	Konzept, Budget